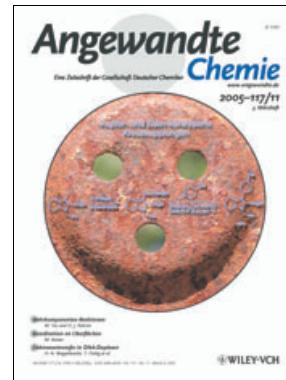


Titelbild

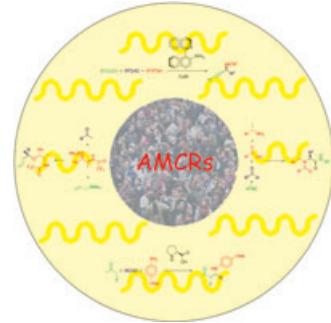
Ioannis Sapountzis, Wenwei Lin, Christiane C. Kofink,
Christina Despotopoulou und Paul Knochel*

Aryl-Aryl-Kreuzkupplungen zählen zu den wichtigsten C-C-Verknüpfungen, aber die Katalysatoren für diese Reaktion sind oft teuer (Pd) oder giftig (Ni). Eisensalze werden nur selten eingesetzt, da sie mit Arylmagnesiumreagentien zur unerwünschten Homokupplung führen. P. Knochel und Mitarbeiter beschreiben nun in ihrer Zuschrift auf S. 1682 ff. eine effiziente und umweltverträgliche $[\text{Fe}(\text{acac})_3]$ -katalysierte Kreuzkupplung von Organokupferspezies $\text{ArCu}(\text{CN})\text{MgCl}$ mit Aryliodiden, die polyfunktionalisierte Biphenyle in 50–93 % Ausbeute zugänglich macht.



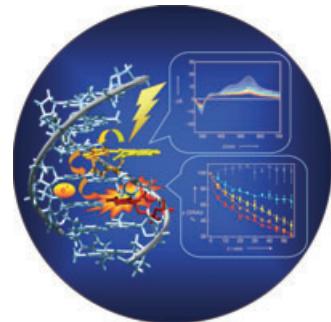
Asymmetrische Synthesen

In ihrem Aufsatz auf S. 1628 ff. berichten D. J. Ramón und M. Yus über die asymmetrische Mehrkomponenten-Reaktion, durch die chirale Verbindungen aus drei oder mehr gleichzeitig zusammengegebenen Reaktanten erhalten werden.



Elektronentransfer

H.-A. Wagenknecht, T. Fiebig et al. schildern in ihrer Zuschrift auf S. 1662 ff. ihre Untersuchungen zum reduktiven Elektronentransfer in modifizierten DNA-Duplexen, bei denen sie eine Verteilung der Transfersgeschwindigkeiten beobachteten.



Niedervalente Verbindungen

H. Braunschweig et al. stellen in ihrer Zuschrift auf S. 1685 ff. das erste „nackte“ Boratom vor, das zwei Metallzentren (Fe/Fe oder Fe/Cr) linear verbrückt.

